

¹König Belsazer machte ein herrliches Mahl seinen tausend Gewaltigen und soff sich voll mit ihnen.² Und da er trunken war, hieß er die goldenen und silbernen Gefäße herbringen, die sein Vater Nebukadnezar aus dem Tempel zu Jerusalem weggenommen hatte, daß der König mit seinen Gewaltigen, mit seinen Weibern und mit seinen Kebsweibern daraus tranken.³ Also wurden hergebracht die goldenen Gefäße, die aus dem Tempel, aus dem Hause Gottes zu Jerusalem, genommen waren; und der König, seine Gewaltigen, seine Weiber und Kebsweiber tranken daraus.⁴ Und da sie so sofften, lobten sie die goldenen, silbernen, ehernen, eisernen, hölzernen und steinernen Götter.⁵ Eben zu derselben Stunde gingen hervor Finger wie einer Menschenhand, die schrieben, gegenüber dem Leuchter, auf die getünchte Wand in dem königlichen Saal; und der König ward gewahr der Hand, die da schrieb.⁶ Da entfärbte sich der König, und seine Gedanken erschreckten ihn, daß ihm die Lenden schütterten und die Beine zitterten.⁷ Und der König rief überlaut, daß man die Weisen, Chaldäer und Wahrsager hereinbringen sollte. Und er ließ den Weisen zu Babel sagen: Welcher Mensch diese Schrift liest und sagen kann, was sie bedeute, der soll in Purpur gekleidet werden und eine goldene Kette am Halse tragen und der dritte Herr sein in meinem Königreiche.⁸ Da wurden alle Weisen des Königs hereingebracht; aber sie konnten weder die Schrift lesen noch die Deutung dem König anzeigen.⁹ Darüber erschrak der König Belsazer noch härter und verlor

¹بَيْلَسَاصَّرَ الْمَلِكُ صَتَعَ وَلَيْمَةً عَظِيمَةً لِعُطَمَائِهِ الْأَلْفِ، وَشَرِبَ خَمْرًا فُدَّامَ الْأَلْفِ.² وَإِذْ كَانَ بَيْلَسَاصَّرَ يَدْوِقُ الْخَمْرَ، أَمَرَ بِأَخْصَارِ آيَةِ الذَّهَبِ وَالْفِصَّةِ الَّتِي أُخْرِجَهَا تَبُوحْدَتَصَّرَ أَبُوهُ مِنَ الْهَيْكَلِ الَّذِي فِي أُورُشَلِيمَ، لِيَسْرِبَ بِهَا الْمَلِكُ وَغُطَمَائُوهُ وَرُوحَاتُهُ وَسَرَارِيهِ.³ حِينَئِذٍ أَخْصَرُوا آيَةَ الذَّهَبِ الَّتِي أُخْرِجَتْ مِنْ هَيْكَلِ بَيْتِ اللَّهِ الَّذِي فِي أُورُشَلِيمَ، وَشَرِبَ بِهَا الْمَلِكُ وَغُطَمَائُوهُ وَرُوحَاتُهُ وَسَرَارِيهِ.⁴ كَانُوا يَسْرِبُونَ الْخَمْرَ وَيُسَبِّحُونَ إِلَهَهُ الذَّهَبِ وَالْفِصَّةِ وَالنَّحَاسِ وَالْحَدِيدِ وَالْحَشَبِ وَالْخَجَرِ.⁵ فِي تِلْكَ السَّاعَةِ طَهَرَتْ أَصَابِعُ يَدِ إِنْسَانٍ، وَكَبَّتْ بِإِرَاءِ النَّبْرَاسِ عَلَى مُكَلَّسٍ حَائِطٍ قُصْرَ الْمَلِكِ، وَالْمَلِكُ يَنْطُرُ طَرَفَ الْيَدِ الْكَاتِبَةِ.⁶ حِينَئِذٍ تَغَيَّرَتْ هَيْئَةُ الْمَلِكِ وَأَفْرَعَتْهُ أَفْكَارُهُ وَأَنَحَلَتْ حَزْرُ حَقْوِيهِ وَاضْطَلَبَتْ رُكْبَتَاهُ.⁷ فَصَرَخَ الْمَلِكُ بِشِدَّةٍ لِإِدْخَالِ السَّحَرَةِ وَالْكَلدَانِيِّينَ وَالْمُنَجِّمِينَ، وَقَالَ الْمَلِكُ لِحُكَمَاءِ بَابِلَ، أَيُّ رَجُلٍ يَقْرَأُ هَذِهِ الْكِتَابَةَ وَيُبَيِّنُ لِي تَفْسِيرَهَا فَإِنَّهُ يُبَيِّنُ الْأَرْجُونَ وَفَلَادَةً مِنْ ذَهَبٍ فِي عُنُقِيهِ، وَيَسْتَطِيعُ تَالِيًا فِي الْمَمْلَكَةِ.⁸ ثُمَّ دَخَلَ كُلُّ حُكَمَاءِ الْمَلِكِ فَلَمْ يَسْتَطِيعُوا أَنْ يَقْرَأُوا الْكِتَابَةَ وَلَا أَنْ يُعْرِفُوا الْمَلِكُ يَتَفَسَّرُهَا.⁹ فَفَرَعَ الْمَلِكُ بَيْلَسَاصَّرَ جِدًّا وَتَغَيَّرَتْ فِيهِ هَيْئَتُهُ، وَاضْطَلَبَ عُنُقَاهُ.¹⁰ أَمَّا الْمَلِكَةُ فَلَيْسَبِ كَلَامَ الْمَلِكِ وَغُطَمَائِهِ دَخَلَتْ بَيْتَ الْوَلِيمَةِ وَقَالَتْ، أَيُّهَا الْمَلِكُ، عِشْ إِلَى الْأَبَدِ. لَا تُفْرَعُكَ أَفْكَارُكَ وَلَا تَتَغَيَّرَ هَيْئَتُكَ.¹¹ يَوْجَدُ فِي مَمْلَكَتِكَ رَجُلٌ فِيهِ رُوحُ الْإِلَهِهِ الْقُدُّوسِينَ، وَفِي أَبْطَامِ أَبِيكَ وَجِدَتْ فِيهِ نَبْرَةٌ وَفُطْنَةٌ وَحِكْمَةٌ كَحِكْمَةِ الْإِلَهِهِ، وَالْمَلِكُ تَبُوحْدَتَصَّرَ أَبُوكَ جَعَلَهُ كَبِيرَ الْمَجُوسِ وَالسَّحَرَةِ وَالْكَلدَانِيِّينَ وَالْمُنَجِّمِينَ.¹² مِنْ حَيْثُ إِنَّ رُوحًا قَاصِلَةً وَمَعْرِفَةً وَفُطْنَةً وَتَغْيِيرَ الْأَخْلَامِ وَتَبْيِينَ الْعَارِ وَحَلَّ عُقْدٍ وَجِدَتْ فِي دَانِيَالَ هَذَا الَّذِي سَمَّاهُ الْمَلِكُ بِلَطْسَاصَّرَ. فَلْيُدْعَ الْآنَ دَانِيَالَ قَيْبِينَ التَّفْسِيرِ.¹³ حِينَئِذٍ أَدْخَلَ دَانِيَالَ إِلَى فُدَّامِ الْمَلِكِ. فَسَالَ الْمَلِكُ دَانِيَالَ، أَأَنْتَ هُوَ دَانِيَالَ مِنْ بَنِي سَبْيِ يَهُودَا، الَّذِي جَلَبَهُ أَبِي الْمَلِكُ مِنْ يَهُودَا.¹⁴ قَدْ سَمِعْتُ عَنْكَ أَنَّ فِيكَ رُوحَ الْإِلَهِهِ، وَأَنَّ فِيكَ نَبْرَةً وَفُطْنَةً وَحِكْمَةً قَاصِلَةً.¹⁵ وَالْآنَ أَدْخَلَ فُدَّامِي الْحُكَمَاءَ وَالسَّحَرَةَ لِيَقْرَأُوا هَذِهِ الْكِتَابَةَ وَيُعْرِفُونِي يَتَفَسَّرُهَا، فَلَمْ يَسْتَطِيعُوا أَنْ يُبَيِّنُوا تَفْسِيرَ الْكَلَامِ.¹⁶ وَأَنَا قَدْ سَمِعْتُ عَنْكَ أَنَّكَ تَسْتَطِيعُ أَنْ تُفَسِّرَ تَفْسِيرًا وَتَحْلِلَ عُقْدًا. فَإِنْ اسْتَطَعْتَ الْآنَ أَنْ تَقْرَأَ الْكِتَابَةَ وَتُعْرِفَنِي يَتَفَسَّرُهَا فَلْيُبَيِّنْ الْأَرْجُونَ وَفَلَادَةً مِنْ ذَهَبٍ فِي عُنُقِكَ وَتَسْتَطِيعُ تَالِيًا فِي الْمَمْلَكَةِ.¹⁷ فَأَجَابَ

ganz seine Farbe; und seinen Gewaltigen ward bange.¹⁰ Da ging die Königin um solcher Sache des Königs und seiner Gewaltigen willen hinein in den Saal und sprach: Der König lebe ewiglich! Laß dich deine Gedanken nicht so erschrecken und entfärbe dich nicht also!¹¹ Es ist ein Mann in deinem Königreich, der den Geist der heiligen Götter hat. Denn zu deines Vaters Zeit ward bei ihm Erleuchtung gefunden, Klugheit und Weisheit, wie der Götter Weisheit ist; und dein Vater, König Nebukadnezar, setzte ihn über die Sternseher, Weisen, Chaldäer und Wahrsager,¹² darum daß ein hoher Geist bei ihm gefunden ward, dazu Verstand und Klugheit, Träume zu deuten, dunkle Sprüche zu erraten und verborgene Sachen zu offenbaren: nämlich Daniel, den der König ließ Beltsazar nennen. So rufe man nun Daniel; der wird sagen, was es bedeutet.¹³ Da ward Daniel hinein vor den König gebracht. Und der König sprach zu Daniel: Bist du der Daniel, der Gefangenen einer aus Juda, die der König, mein Vater aus Juda hergebracht hat?¹⁴ Ich habe von dir hören sagen, daß du den Geist der Götter hast und Erleuchtung, Verstand und hohe Weisheit bei dir gefunden sei.¹⁵ Nun habe ich vor mich fordern lassen die Klugen und Weisen, daß sie mir diese Schrift lesen und anzeigen sollen, was sie bedeutet: und sie können mir nicht sagen, was solches bedeutet.¹⁶ Von dir aber höre ich, daß du kannst Deutungen geben und das Verborgene offenbaren. Kannst du nun die Schrift lesen und mir anzeigen, was sie bedeutet, so sollst du mit Purpur gekleidet werden und eine golden Kette an deinem

دَانِيَالُ الْمَلِكِ، لِيَكُنْ عَطَايَاكَ لِنَفْسِكَ وَهَبْ هَيَاتَكَ لِعَبِيرِي. لِكَيْتِي أَقْرَأَ الْكِتَابَةَ لِلْمَلِكِ وَأَعْرِفُهُ بِالتَّفْسِيرِ.¹⁰ أَنْتِ أَيُّهَا الْمَلِكُ، قَالَهُ الْعَلِيُّ أَعْطَى أَبَاكَ نَبُوخَذَنْصَرُ مَلَكُوتًا وَعَظْمَةً وَجَلَالًا وَبَهَاءً.¹¹ وَلِلْعَظْمَةِ الَّتِي أَعْطَاهُ إِبَاهَا كَانَتْ تَزِيدُ وَتَقْرَعُ قُدَّامَهُ جَمِيعُ الشُّعُوبِ وَالْأُمَمِ وَالْأَلْسِنَةِ. قَائِمًا شَاءَ قَتَلَ وَأَيًّا شَاءَ اسْتَحْيَا، وَأَيًّا شَاءَ رَفَعَ وَأَيًّا شَاءَ وَصَعَ.¹² فَلَمَّا ارْتَبَعَ قَلْبُهُ وَقَسَتْ رُوحُهُ تَجَبَّرًا، انْحَطَّ عَنْ كُرْسِيِّ مُلْكِهِ، وَتَزَعُّوا عَنْهُ جَلَالَهُ،¹³ وَطُرِدَ مِنْ بَيْنِ النَّاسِ، وَتَسَاوَى قَلْبُهُ بِالْحَيَوَانِ، وَكَانَتْ سَكْنَاهُ مَعَ الْخَمِيرِ الْوَحْشِيَّةِ، فَاطْعَمُوهُ الْعُشْبَ كَالْبَيْزَانِ، وَابْتَلَّ جِسْمُهُ بِنَدَى السَّمَاءِ، حَتَّى عَلِمَ أَنَّ اللَّهَ الْعَلِيِّ سُلْطَانٌ فِي مَمْلَكَةِ النَّاسِ، وَأَنَّهُ يُقِيمُ عَلَيْهَا مَنْ يَشَاءُ.¹⁴ وَأَنْتِ يَا بَيْلَشَاصْرُ ابْنَةُ لَمْ تَضَعِ قَلْبَكَ، مَعَ أُولَئِكَ عَرَفْتَ كُلَّ هَذَا.¹⁵ بَلْ تَعَطَّيْتَ عَلَى رَبِّ السَّمَاءِ، فَأَحْضَرُوا قُدَّامَكَ آيَةً بَنِيهِ، وَأَنْتِ وَعُظْمَاؤُكَ وَرَجُلَاؤُكَ وَسَرَارِيكَ سَرَبْتُمْ بِهَا الْخَمْرَ، وَسَبَّحْتَ إِلَهَةَ الْفِضَّةِ وَالذَّهَبِ وَالنَّحَاسِ وَالْحَدِيدِ وَالْخَسْبِ وَالْخَجَرِ الَّتِي لَا تُبْصَرُ وَلَا تَسْمَعُ وَلَا تَعْرِفُ. أَمَّا اللَّهُ الَّذِي يَدِهِ تَسْمُكُ وَلَهُ كُلُّ طَرَفِكَ فَلَمْ تُمَجِّدْهُ.¹⁶ حِينَئِذٍ أُرْسِلَ مِنْ قَبْلِهِ طَرَفُ الْبَيْدِ، فَكَتَبَتْ هَذِهِ الْكِتَابَةُ.¹⁷ وَهَذِهِ هِيَ الْكِتَابَةُ الَّتِي سَطَّرَتْ، مِمَّا مَنَّا تَقِيلُ وَقُرْسِينَ.¹⁸ وَهَذَا تَفْسِيرُ الْكَلَامِ. مِمَّا أَحْصَى اللَّهُ مَلَكُوتَكَ وَأَنْهَاهُ.¹⁹ تَقِيلُ وَزَيْتٌ بِالْمَوَازِينِ فَوُجِدَتْ نَاقِصًا.²⁰ قُرْسِي فُسِمَتْ مَمْلَكَتُكَ وَأُعْطِيَتْ لِقِيَادِي وَقَارِسَ. حِينَئِذٍ أَمَرَ بَيْلَشَاصْرُ أَنْ يُلْبِسُوا دَانِيَالَ الْأَرْجَوَانَ وَفَلَادَةً مِنْ ذَهَبٍ فِي عُنُقِهِ، وَيُنَادُوا عَلَيْهِ أَنَّهُ يَكُونُ مُتَسَلِّطًا تَالِنًا فِي الْمَمْلَكَةِ.²¹ فِي تِلْكَ اللَّيْلَةِ قُتِلَ بَيْلَشَاصْرُ مَلِكُ الْكِلْدَانِيِّينَ،²² فَأَخَذَ الْمَمْلَكَةَ دَارْيُوسُ الْمَادِيُّ وَهُوَ ابْنُ ائْتِسِينَ وَسِتِّينَ سَنَةً.

Halse tragen und der dritte Herr sein in meinem Königreiche.¹⁷ Da fing Daniel an und redete vor dem König: Behalte deine Gaben selbst und gib dein Geschenk einem andern; ich will dennoch die Schrift dem König lesen und anzeigen, was sie bedeutet.¹⁸ Herr König, Gott der Höchste hat deinem Vater, Nebukadnezar, Königreich, Macht, Ehre und Herrlichkeit gegeben.¹⁹ Und vor solcher Macht, die ihm gegeben war, fürchteten sich vor ihm alle Völker, Leute und Zungen. Er tötete wen er wollte; er ließ leben, wen er wollte; er erhöhte, wen er wollte; er demütigt, wen er wollte.²⁰ Da sich aber sein Herz erhob und er stolz und hochmütig ward, ward er vom königlichen Stuhl gestoßen und verlor seine Ehre²¹ und ward verstoßen von den Leuten hinweg, und sein Herz ward gleich den Tieren, und er mußte bei dem Wild laufen und fraß Gras wie Ochsen, und sein Leib lag unterm Tau des Himmels, und er ward naß, bis daß er lernte, daß Gott der Höchste Gewalt hat über der Menschen Königreiche und gibt sie, wem er will.²² Und du, Belsazer, sein Sohn, hast dein Herz nicht gedemütigt, ob du wohl solches alles weißt,²³ sondern hast dich wider den HERRN des Himmels erhoben, und die Gefäße seines Hauses hat man vor dich bringen müssen, und du, deine Gewaltigen, deine Weiber und deine Kebsweiber habt daraus getrunken, dazu die silbernen, goldenen, ehernen, eisernen, hölzernen und steinernen Götter gelobt, die weder sehen noch hören noch fühlen; den Gott aber, der deinen Odem und alle deine Wege in seiner Hand hat, hast du nicht geehrt.²⁴ Darum ist von ihm

gesandt diese Hand und diese Schrift, die da verzeichnet steht.²⁵ Das aber ist die Schrift, allda verzeichnet: Mene, mene, Tekel, U-pharsin.²⁶ Und sie bedeutet dies: Mene, das ist Gott hat dein Königreich gezählt und vollendet.²⁷ Tekel, das ist: man hat dich in einer Waage gewogen und zu leicht gefunden.²⁸ Peres, das ist: dein Königreich ist zerteilt und den Medern und Persern gegeben.²⁹ Da befahl Belsazer, daß man Daniel mit Purpur kleiden sollte und ihm eine goldene Kette an den Hals geben, und ließ ihm verkündigen, daß er der dritte Herr sei im Königreich.³⁰ Aber in derselben Nacht ward der Chaldäer König Belsazer getötet.³¹ 6:1 Und Darius aus Medien nahm das Reich ein, da er zweiundsechzig Jahre alt war.